

Sechste Aventure.

Wie Siegfried den Schmieden einen Auerochsen bringt.

Früh am anderen Morgen, als der erste Strahl der Sonne seinen hellen Schein auf die rußigen Gesichter der schlafenden Schmiede warf, sprang Siegfried von seinem Schilde auf und rannte mit seinen Hunden hinaus in den Wald, zu jagen. Er durchsuchte Berg und Thal so lange, bis er auf die frische Sährte eines Auerochsen kam, seine Hunde liefen ihr eilig nach und schlugen immer lauter an, je näher sie dem Tiere kamen. Siegfried eilte herbei und kam gerade, als der Auerochs gesenkten Hauptes mit seinen Hörnern gegen den einen der Hunde einrannte, während der andere sich ihm an die Ohren festbiß. Das wütende Tier aber hob den einen mit den Hörnern auf und warf ihn weit hinter sich in die Bäume, der andere fiel durch den Schwung des Kopfes hart auf die Erde unter seine Süße.